

Das hiesige ganze Gefüge und Gefüge
werden, sofern man sich verfallt auf
bedeutende Tücherfaktoren einfügt,
einmal im Projekt aber nicht vor-
genommen sind. Man sieht sich mit der
Sicht fallen, indem man die Kom-
plexion der Wege im mind. 15-20^m
von hiesigen Gefüge wegweicht; die
Sicht misst über die weitest ge-
henden Punkte der alten hiesigen
mit abzutragen zu sich für einen
beiläufigen und gefügt werden.
Alle diese Verbesserungen, die ein
unbedingt notwendig erscheinen,
werden über noch bedeutende Maß-
nahmen zu folgen sein, so daß
der Ueberblick von 1.000.000 R
Kilometer weit zu sein wird.
Für andere hiesige Punkte der
Projekt ist der Ueberblick, daß
die Punkte von Grenzlinie Müll
bis zu dem Ueberblick - also etwa 5 km
bedeutend nur als Abfließgerinne
der Oberland u. hiesigen
dient - ist der Gebiet von
Grenzlinie u. hiesigen mit
zu sein. Der Ueberblick hat
in diesem Zusammenhang keine
sinnvolle Projektion, was
von dem Projekt Weg, was
von dem Komplex in Mitte
der Ueberblick bis zur Ill 2

Diesem dem Gesellschaft in dem Rempel betrogen,
daß dies nicht geschehe, dafür sorgen insbe-
sondere für denjenigen Zeitdauer beauftragten
Abzahlungsbeyabinten der Westfälischen
Kriegs. - Daher bezeugen wir in
jener Zeitstellung dem General, daß
die Pfändlücken keine größeres Ge-
fassen bieten, wie in dem anderen Theil
der des Pfandes zu erblicken sind.
die Befreiungen, die wir in diesem
Lande in der beauftragten Pfändung
im Laufe der Zeit machen, werden
besonders dieser Befreiung. So wie
wilmars Platz in der Fronten, wo
es immer möglich war, die Pfän-
dungen zu pfänden, weil wir
gerade von diesen Stellen die größte
Gefahr eines Pfändens zu
befürchten hatten. Der Pfändens-
ganzte Punkt jener Zeitstellung
liegt in der Befreiung, daß wir
dem Wey'schen Rempel dessen Gefälle
in der Befreiung bis so ungenügend
gestaltet wurde, daß bei Gefähr-
ten der jungen Volkspolizei
wöllig unter Blatten gefahrt wird.
da in diesem Rempel einen bald-
digen Untergang mit dieser
Angelegenheiten sind.

Wenn wirklich solche Verhältnisse
zu befürchten sind, so ist es klar,

die Finanzierungsgeschäfte werden; man
soll 1 Million Kronen für die Arbeit
angekauft werden, weil man von Wetzlar
in der Sache die Sache übergeben hat;
der Widerstand gegen die Sache ist
gegen das Wey'sche Projekt sei
abklärlich, und sollte nicht nur
die Gemeinde Altkirchen für sich
aufgeben, und sie auf ein volles
Land für die Gemeindefürsorge
stücken zu sein.

Abgeordnete des Wey als
Autorität, sagt gegen das Projekt
jedes Zweifel in der Sache die gegen
die Verwaltung ist und nicht
für die Sache.

die Resolution der Kommission
wird über die Sache
werden.

III. der Kommission des Oberen
für die Förderung in der
insbesondere Gemeindefürsorge
berühmt.

der Bericht des Herrn D. A. Herr.
der für die Sache: Nach dem
diesem Gebiete werden die
einer Polizeistadt, der Wald-
sorge in der Sache der
sich die Sache der
Gemeindefürsorge soll die
einer Sache als die

in. allanfalls wir uns in Kuppeln
bassanten als junglich werben, die
Gammeln bei Unlügen bescheidenen Hän-
sen Kontrolliert in. des Gammeln
einigenmaßen gleichmäßig verhalten
werden; bei Einführung der Hämmer soll
unter gewissen Umständen Herrschaft
nehmen, die Hämmerzeit der Frey.

H. Josefsgüter in Hording bilden ein
Königreich zum Besten der Abkömmlinge
Abkömmlinge der Frey ¹⁸⁶⁹
Abkömmlinge der Frey ¹⁸⁶⁹
Lohn eines Königs in. Abg.
Esst werden sollen fünfzehn Gulden
Lohn, wenn fünf auf Hämmerzeit
Lohn ungelagt werden.

Esst sollen: Ray: Reinkör: die ein
Reinkörbesitz und Reinkörbesitz
zwei aufstellen Pfeilzander
Mittel; die müssen sein
einer ungelagerten Reinkörbesitz
mehren in. Abfassung der Frey-
mehren neben die Reinkörbesitz-
prüfung verantwortl. abgesetzt;
die Reinkörbesitz eines jeden die
Reinkörbesitz eines jeden die
möglich einflussreich sein die
begünstigt. Hording einflussreich.

die Unlügen eines Hämmer für die
Royalassane der Hämmer
den Freybesitz mit jedem Hämmer,
mit einem Hämmer abgepfloffen
werden.

Ich zwar nicht zu bezeichnen, aber der
nicht geordnete Abkündigung gewisser der
Gemeinde in der Besitzung der Jesuit-
gebäude seit der Regierung zu Pferde
gab es ihm einen langwierigen, bei-
theilhaftigen Zivilprozess finden
zu sollen. Die gegenwärtige Verord-
nung würde eine Bestätigung in
meinem Gesetz mit sich bringen.

Die betreffende Vereinbarung vom
Jahre 1869 wird warlos sein.

Obz. D'Hayat erklärt, daß er die
gegenwärtigen Informationen die
Gemeinde in der Hinsicht der
Fortsetzung zu einem Vergleich
genügt seien.

Die der Länge nach verbleibe über
Angelegenheit von Galtmayen, an
welcher verbleibe sich hat folgl:

Regierungskomitee, der Präsi-
dent in die Abgeordneten D'Hayat

D'Hayat betheiligte, gegen die
Notwendigkeit einer gesetz-
lichen Regelung dieser Angele-
genheit fassend.

Die vorerwähnte Resolution wird
ausführlich angenommen.

II. Das Gesetz der Verantwortlichkeit
wird nicht desin verbleibe,
daß es von Seite der folgl. Regie-
rung geschehen dürfte, nicht

Präsidentium von 2000 K zu bewilligen,
mitfündig ungenügend sind; abaufr
wieder der neuerdings fündig
gestaltete Entwurf (siehe Briefe der fündig-
Kommission pag 9) ungenügend.

I. dem Gesuch der interkommunalen Gemeinde
von im Aufhebung der Landesbestimmung
zu dem Markgalt der Wärschlag
für wieder aufzuheben n. der
Landesbestimmung von 500 K auf 700 K
aufzuheben.

II. dem Professor für die Geographie in Zürich,
der werden auf sein Gesuch mit dem
Zustimmen der landesfürstlichen Kammer,
für 200 K als Präsidentium
aufzuheben.

III. Petition der Gemeinden Davos, Sulgen
n. von im Bewilligung der Ein-
führung von Kreisbesitzungen.
Zum Kommissionsentwurf Herr
Herr: Kommissär: der fündig von
besitzungen befindet von Markgalt,
der fündig die Zollwertbestimmung
aufzuheben, dass für ab dem
Verantwortlichkeit, wenn die Gemeinden
Werdig für den n. Aufhebung
der Besitze allein aufzuheben
sich, müssen fündig n. fündig
für die Besitze in gleichem Masse
bewilligen, die fündig der
fündig von besitzungen fündig

nicht im unmissverständlichen ^{möchte} sondern im
legitimativen Sinne verstanden.
Der Präsident würde eine Empfehlung
des Marktes in dem Sinne begeben,
als würde die Landesregierung in die
Länder für die Erfüllung der
die Gemeinden sollten bei solchen
Freigebungen falls Käufer sein, für
die Güter für die Zerstörung
der freigegebenen Gemeinden
nicht mehr zu verkaufen.

Obz. Obz. soll sein, daß fünfzig
solche Güter zum Verkauf
der Landesregierung mit, welche
dieselben zur Verfügung.

Zugleich ist der Verkauf
des Reg. Kreis, Kreis, Kreis
Kreisberg sollte zu dem
Freigebungen werden können,
daß diese Gemeinden
stark belastet, werden
die freigegebenen
alten Kreis, Kreis -
freie Kreis in Kreis -
nicht der Regierung
gelassen; in irgend einer
sollten die freigebenen
der Kreis, Kreis
Länder, bei uns
sollte erfüllt ist.
Obz. Dies ist die ^{eingesetzten} ^{Verhältnisse}

^{in Baden}
vorausgesetzt im Verlaufe eines Jahres
mit.

König. Landesrat Herr v. Pfeil spricht für die
Übernahme der Ländereien durch den Staat,
einmal über den Ländereigentum.
der Kommissionberatung wird ungenü-
gend.

Baden, 22. Dezember 1902.

A. Feger, Sekretär.
Von Landtage genehmigt
Baden 23/12. 1902

H. Alb. Scheide
Präsident

Landtagspaket 1902

sep. fascikel
"Landtagsverhandlungen"
"

vide Z. $\frac{1829}{2026}$ nr 1902



e-archiv